Deutsch

Aufgabe zum Thema "Eine Inhaltsangabe schreiben"

Zeitplan für das Bearbeiten der Aufgaben:

Wichtig: Lies dir, bevor du die Aufgaben bearbeitest, das Infoblatt zum Thema „Inhaltsangabe" durch.
Dieses Infoblatt findest du auf der nächsten Seite.

23.04.	Buch S. 295 / Kasten abschreiben „Der Textknacker" Buch S. 297 / Kasten abschreiben „Eine Inhaltsangabe schreiben"
27.04.	Arbeitsheft S. 32/33 lesen Arbeitsheft S. 32/1 Beginne folgendermaßen: *In der Kurzgeschichte „Schüleraustausch", geschrieben von Annette Weber, geht es um....* Die Aufgabe 1b sollte maximal 3 Sätze lang sein. Schreibe im Präsens (= Gegenwart).
28.04. (Doppelstunde)	Arbeitsheft S. 35/1-6 Arbeitsheft S. 36/1-2 Arbeitsheft S. 37/3-8
30.04.	Arbeitsheft S. 38/1-8

Gerne dürft ihr mich bei Fragen zu den Aufgaben per E-Mail anschreiben und mir Fotos von den gemachten Aufgaben schicken. Ihr erhaltet dann eine Rückmeldung von mir.

Frank Danner (frank.danner@pfrimmtalschule.de)

Die Inhaltsangabe

Die Inhaltsangabe informiert den Leser sachlich über das Wichtigste eines Textes.

Bei einer Inhaltsangabe richtet man sich besonders nach folgenden Leitfragen:

Ort	**Wo findet das Ereignis oder das Geschehen statt?**
Zeit	**Wann spielt das Geschehen?**
Thema	**Worum geht es im Text?**
Figuren	**Welche Personen kommen vor? Welche Beziehungen haben sie zueinander?**
Handlung	**Welcher Handlungsverlauf ist erkennbar?**

Merkmale:

- Die Inhaltsangabe fasst in knapper Berichtsform und ohne persönliche Wertung die wichtigsten Stationen einer Handlung zusammen.
- Die Inhaltsangabe wird grundsätzlich im Präsens verfasst.
  Wird in der Inhaltsangabe etwas Vorzeitiges ausgedrückt, greift man z.B. auf Ereignisse zurück, die vor der eigentlichen Handlung liegen, so verwendet man das Perfekt.
- In der Inhaltsangabe wird der Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergegeben.
  Die Sätze zeigen den Zusammenhang der Handlung und die Gründe für das Handeln an. Hierbei verwendet man Adverbien (seitdem, dadurch, so, deswegen) und Konjunktionen (weil, obwohl, während).
- Die Sprache bei der Inhaltsangabe ist sachlich, knapp und informierend.
- Es darf keine Spannung erzeugt werden.
- Es wird keine wörtliche Rede verwendet.
  Passagen, die in die Inhaltsangabe aufgenommen werden, stehen in der indirekten Rede.

Die Sprache der Inhaltsangabe:

- Die Sprache ist klar und sachlich, persönliche Gefühle sind nicht enthalten.
- Sollen wichtige Gesprächsaussagen wiedergegeben werden, tritt an die Stelle der wörtlichen Rede die indirekte Rede.
- Die Zeitstufe ist das Präsens. Wenn du über etwas schreibst, was vor einer bestimmten Handlung geschehen ist, verwendest du das Perfekt.
- Bei der Erstellung einer Inhaltsangabe muss man sich vom Stil und der Wortwahl des Originaltextes lösen, die Sprache muss eigenständig sein.
- Überlege, was du zusammenfassen oder wofür du andere Begriffe einsetzen kannst.

Achtung: Inhaltsangabe ≠ Nacherzählung

- Eine Nacherzählung und keine Inhaltsangabe schreibst du, wenn du zu viele Einzelheiten nennst, keine Zusammenhänge herstellst und den Inhalt im Präteritum (statt im Präsens) wiedergibst.